

Katastrophenrisiken verringern und Resilienz von Städten stärken



Making
Cities
Resilient

Making Cities Resilient 2030 (MCR2030) ist eine Initiative unter der Leitung des Büros der Vereinten Nationen für Katastrophenvorsorge und seiner Partner. Im Sinne des Sendai Rahmenwerks für Katastrophenvorsorge 2015 - 2030 unterstützt MCR2030 Städte dabei, Maßnahmen zu ergreifen, um Katastrophenrisiken zu verringern.

Die im Oktober 2020 ins Leben gerufene und im Januar 2021 gestartete MCR2030 ist das Ergebnis eines Jahrzehnts des Engagements und der Unterstützung im Aufbau von Kapazitäten, welche im Rahmen des Netzwerks der Making Cities Resilient Kampagne mehr als 4.000 Städte auf der ganzen Welt erreichte.

Die Teilnahme an dieser Initiative ermöglicht es den lokalen Behörden, ihre Kapazitäten für die Planung, Umsetzung und Überwachung von Maßnahmen auszubauen, um Katastrophenrisiken zu verringern und sich an einem globalen Städtenetzwerk zu beteiligen.

Meine Stadt macht sich bereit. Deine auch?

MCR2030 Instrumente

Die MCR2030 bietet eine Reihe von Instrumenten, die Städte dabei unterstützen, Katastrophenrisiken verringern und ihre Resilienz stärken zu können. Sie alle beruhen auf 10 „Essentials“, d.h. den Grundsätzen, an denen sich Maßnahmen zur Risikominderung orientieren, um einen umfassenden, risikoübergreifenden und gesamtgesellschaftlichen Ansatz zu gewährleisten.

Warum ist Resilienz auf lokaler Ebene wichtig?

“Die Verringerung des Katastrophenrisikos und der Aufbau von Resilienz stellen enorme Herausforderungen dar. Dies erfordert eine Zusammenarbeit und ein systematisches Vorgehen.” (übersetzt) Janet Edwards, Nationale Kontaktstelle für das Sendai Rahmenwerk, Schweden.

Die Menschheit steht vor globalen Herausforderungen, die sich in den Auswirkungen des Klimawandels, von COVID-19 und anderen systemischen Katastrophen äußern. Die Auswirkungen solcher Katastrophen sind auf lokaler Ebene direkt zu spüren und müssen dort bewältigt werden, um den sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Schutz zu gewährleisten.

Die Kommunalverwaltungen stehen bei Katastrophen an vorderster Front und sind Schlüsselakteure im gesamten Zyklus des Katastrophenrisikomanagements. Die Resilienz von Städten zu stärken bedeutet, proaktive Maßnahmen zu ergreifen, um sowohl Risiken zu verstehen und zu mindern und in der Planung zu berücksichtigen als auch zu lernen, wie man sich flexibel auf Katastrophen vorbereitet, sie bewältigt und sich davon erholt.

Resilienz ist ein Weg, den die Kommunalverwaltungen beschreiten und an dem sie gemeinsam arbeiten können, um sichere und nachhaltige Städte zu schaffen und zum Wandel der Gesellschaft als Ganzes beizutragen.

Was bietet die MCR2030?

- (i) Einen Fahrplan für Städte mit definierten Bekenntnissen zur Verbesserung der lokalen Resilienz;
- (ii) Eine Reihe von Instrumenten und Leitfäden, die den Städten helfen zu verstehen, wie sie Risiken reduzieren und Resilienz stärken können;
- (iii) Eine globale Partnerschaft und Netzwerk welches Fachwissen in den Bereichen urbane Resilienz, Katastrophenvorsorge, Klimawandel und Nachhaltigkeitsziele (SDG) mobilisiert und Verknüpfungen mit globalen kohärenten Maßnahmen zur Erreichung der Agenda 2030 fördert;
- (iv) Regionale Netzwerke von Partnern mit Erfahrung in der Umsetzung, in denen Städte zusammenkommen, um gefährdete Orte und Räume nachhaltig zu verbessern;
- (v) Ein Dashboard, das es Städten ermöglicht, Fortschritte erfassen, überwachen und bewerten zu können;
- (vi) Ein Marktplatz-Register für Städte, um Dienstleister/ Anbieter zu finden, die spezialisiert sind für die Umsetzung der Reduzierung von Katastrophen-/Klimarisiken und einer risikoinformierten lokalen Entwicklung.



UNDRR

UN Office for Disaster Risk Reduction

37 Bvd du Régent
Brussels 1000,
Belgium

www.mcr2030.undrr.org
www.undrr.org



@UNDRR_ECA



MCR2030 in Europa und Zentralasien

MCR2030 arbeitet auf zwei Ebenen gleichzeitig. Auf globaler Ebene wird die MCR2030-Umsetzungsstrategie von den Kernpartnern ausgehandelt, vereinbart und gestaltet und durch den Globalen Koordinierungsausschuss (GCC) koordiniert. Auf regionaler (hier: europäische) Ebene erfolgt die Umsetzung der MCR2030 und die Unterstützung der Städte.

Durch den Regionalen Koordinierungsausschuss (RCC) für Europa and Zentralasien bringt MCR2030 wichtige regionale Partner und ausgewählte Vertreter von Städten zusammen. Dies soll die Koordinierung und Synergien zwischen den regionalen Partnern sicherstellen, die Städte in der Umsetzung ihres Resilienz-Fahrplans fachlich unterstützen.

Das RCC-Sekretariat für Europa und Zentralasien unterstützt Städte auch dabei, Verbindungen zu nationalen und regionalen Verordnungen und Strategien herzustellen, um die Kohärenz und die vertikale Koordinierung und Zusammenarbeit zwischen diesen Verwaltungsebenen zu fördern. Gleichzeitig werden die Vernetzung von Städten und das Lernen in der Region gefördert.

Trete dem MCR2030-Netzwerk bei

www.mcr2030.undrr.org

Um dem globalen MCR2030-Netzwerk führender resilienter Städte beizutreten:

1. Finde heraus, in welcher Stufe sich deine Stadt auf dem Resilienz-Fahrplan befindet: Städte und Gemeinden sind eingeladen, den online Fragebogen auszufüllen, um den Einstiegspunkt auf dem Resilienz-Fahrplan zu bestimmen.
2. Lade die Vorlage für die Verpflichtungserklärung herunter und hole die Zustimmung von der Bürgermeisterin/ vom Bürgermeister oder einer berechtigten Person der Kommunalverwaltung ein. Die Vorlage wird nach Abschluss des Fragebogens zur Verfügung stehen.
3. Melde dich beim MCR2030-Dashboard an und erstelle ein Profil deiner Stadt auf dem MCR2030-Dashboard.
4. Lade die unterzeichnete Verpflichtungserklärung hoch, damit die Anmeldung bei MCR2030 bestätigt werden kann.
5. Sobald die Anmeldung bestätigt ist, kannst du alle Instrumente und Anleitungen auf dem MCR2030-Dashboard nutzen und Maßnahmen zur Stärkung der Resilienz initiieren.
6. Vergesse nicht, die Bestätigung über die Mitgliedschaft herunterzuladen.

Wie resilient ist meine Stadt?

MCR2030 bietet einen Fahrplan und Instrumente, die Städten helfen, ihre Bestrebungen zur Resilienz zu bestimmen und voranzutreiben.

RESILIENZ-FAHRPLAN

Städte ERKENNEN besser

Stufe A

Ein besseres Risikoverständnis und Engagement für die lokale Katastrophenvorsorge und Resilienz

Städte PLANEN besser

Stufe B

Die Entwicklung lokaler Strategien und Pläne zur Verbesserung der Resilienz

Städte HANDELN besser

Stufe C

Katastrophenvorsorge und Resilienz als gemeinsame Aufgabe in allen Sektoren integrieren und Erfahrungen austauschen



Weitere Informationen finden Sie auf der MCR2030-Webseite unter www.mcr2030.undrr.org und kontaktieren Sie auch das UNDRR-Regionalbüro für Europa und Zentralasien unter mcr2030-eca@un.org

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit deiner Stadt!